

BA-Studenten aus Plauen auch in Bayern gefragt

Bayerisches Umwelt- und Gesundheitsministerium bestätigt qualifizierte Ausbildung im dualen Studium

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit hat den dualen Studiengang „Lebensmittelsicherheit“ an der Staatlichen Studienakademie Plauen ausdrücklich gelobt. In einem Schreiben an Landrat Dr. Lenk bestätigte der bayerische Gesundheitsminister die besondere Eignung der BA-Absolventen für eine Anstellung in der Nahrungsmittelindustrie. Daher wird das Ministerium in der Zukunft direkt auf diese einmalige Studienmöglichkeit im Vogtland hinweisen.

„Die Absolventen des Studiums sind aus unserer Sicht insbesondere geeignet, in Lebensmittelunternehmen an Schnittstellen zwischen Betriebsführung, Produktion und Qualitätssicherung sowie in Querschnittsaufgaben tätig zu werden“, erklärte der leitende Ministerialrat Gerhard Zellner im Auftrag des bayerischen Gesundheitsministers Dr. Marcel Huber. Die personelle Vernetzung von Unternehmensbe-

reichen könne sowohl die Produktionsqualität als auch das unternehmerische Handeln positiv beeinflussen.

Dem Antwortbrief des Ministeriums war eine Vorstellung des neuen Studiengangs durch den Landrat persönlich vorausgegangen. „Der Vogtlandkreis unterstützt den neuen innovativen Studiengang „Lebensmittelsicherheit“ ausdrücklich“, so Dr. Lenk, der zudem zu den Initiatoren des Studienganges zählt.

Im dreijährigen dualen Studiengang „Diplom-Wirtschaftsingenieur für Lebensmittelsicherheit“ wurden im Oktober 2011 die ersten 18 Studentinnen und Studenten immatrikuliert. Die Ausbildung erfolgt wechselnd direkt im Unternehmen und in der Studienakademie. „Die Studierenden können auf diese Weise wissenschaftlich fundiertes Fachwissen unmittelbar in den Praxisabschnitten anwenden und maßgeschneidert für das Unternehmen

umsetzen“, betont Landrat Lenk. Als mögliche Praxispartner stehen über 70 Lebensmittelunternehmen überwiegend in Sachsen, Thüringen und Bayern zur Verfügung.

Immatrikulation an der Studienakademie Plauen

In einer Festveranstaltung im Ratssaal des Rathauses Plauen wurden offiziell 105 neue Studenten der Studiengänge Technisches Management/Lebensmittelsicherheit/Handel und Internationales Management sowie Gesundheits- und Sozialmanagement offiziell begrüßt.

Damit beginnen die jungen Frauen und Männer ein sechs Semester lang dauerndes, duales Studium. Insgesamt sind 330 Studenten in der Studienakademie eingeschrieben.

Für den Bildungsstandort Vogtland ein wichtiges Zeichen, so Rolf Keil, 1. Beigeordneter des

Landrates, der damit auch den Studienstandort Plauen unterstrich. „Mit der geplanten Millioneninvestition auf dem Amtsberg setzt der Freistaat Sachsen und das Vogtland auf praxisintegriertes Studium.“ Damit soll die Staatliche Studienakademie Plauen für den Wirtschafts- und Lebensstandort Vogtland wachsen. Bis auf 400 vielleicht sogar 600 Studenten soll die höchste staatliche Studieneinrichtung im Vogtland zur Sicherung des Nachwuchses im mittleren Management der Unternehmen wachsen. Keil dankte den Praxisbetrieben, die nicht nur ihr Personal ausbilden, sondern auch die Lehrinhalte mit prägen und laufend den Erfordernissen anpassen.

Als Garant für eine solide Ausbildung sprach Keil auch den Dozenten Dank und Anerkennung für die geleistete und kontinuierlich weiterentwickelte Arbeit aus.



Foto: PwB

Anzeige



**Praxis für
Coaching,
Mediation und
Supervision**

Christoph Olaf Thoß

Büro im „Wilkehaus“, 4. Etage
Gottschaldstraße 1a · 08523 Plauen
Tel.: 03741 216873 · Fax: 03741 1679013
Mobil: 01 520 2028448
www.supervision-thoss.de
Mail: service@supervision-thoss.de

**Sie finden bei mir kompetente Beratung und Unterstützung in den Bereichen:
Supervision | Einzel- und Teamcoaching |
Mediation | Training | Fortbildung**

Jugendamt und Kinderspiel Vogtland laden zum Tag der europäischen Sprachen

Gemeinsam Spielen und Sprechen

Wo lernt man sich besser kennen als beim Spielen. Was nicht gleich in Worte zu fassen war, versuchten Kinder aus dem Vogtland und dem benachbarten tschechischen Kraslice sich mit Mimik und Gestik beizubringen. Rund 50 Kinder aus den Kindertagesstätten „Rappelkiste“ Grünbach, „Mäuseburg“ Falkenstein und der Kindertagesstätte aus Kraslice erlebten im Kinderspiel Vogtland (*Kispi*) in Grünbach gemeinsam den Tag der europäischen Sprachen. Organisiert wurde der erlebnisreiche Tag vom Jugendamt des Vogtlandkreises in Zusammenarbeit mit dem Kinder-

spiel Grünbach.

Ziel des Sprachentages ist es der Öffentlichkeit die Mehrsprachigkeit in Europa bewusster zu machen, die kulturelle und sprachliche Vielfalt zu pflegen und jedermann zu ermuntern, in den Schulen wie auch anderswo Sprachen zu erlernen und die Mehrsprachigkeit zu fördern, so Petra Thoß vom Jugendamt.

Die Veranstaltung begann mit einer Sprachanimation Deutsch/Tschechisch mit einer Dolmetscherin. Kindgemäß wurden die

Flaggen der beiden Länder erläutert und einzelne Begriffe geübt, die man noch im Verlauf des gemeinsamen Tages hier und da gebrauchen konnte. Ein Clown sorgte mit Zaubertricks und Jonglieren für Abwechslung. Beim anschließenden Mit-Mach-Zirkus und einem Bühnenprogramm konnten sich die Kinder näher kennen lernen.

In der Europäischen Union gibt es 24 Amtssprachen sowie mehr als 60 Sprachgemeinschaften von Regional- oder Minderheitensprachen. (pdk)



Kinder aus den Kindertagesstätten „Rappelkiste“ Grünbach, „Mäuseburg“ Falkenstein und der Kindertagesstätte aus dem tschechischen Kraslice erlebten im Kinderspiel Vogtland (*Kispi*) in Grünbach gemeinsam den Tag der europäischen Sprachen. Ob beim Tellerdrehen, Jonglieren oder lustigen Zaubertricks, mit dem Mit-Mach-Zirkus von Jens Bühring kam man sich schnell näher.
Foto: Dieter Krug

Anzeige

Banker erhalten Abschlusszeugnisse

Bildungsentgelt der Sparkasse Vogtland – eine Investition in die Zukunft

Am Montag, dem 30. September, überreichte der Vorstand der Sparkasse Vogtland in einer Feierstunde die Abschlusszeugnisse von verschiedenen Aus-, Weiterbildungs- und Qualifizierungslehrgängen an 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Vogtland, die sie nach Monaten des Lernens und der Prüfungen erfolgreich beendet haben.

„Die Sparkasse Vogtland zeigt als regionales Kreditinstitut seit vielen Jahren ein überdurchschnittliches Ausbildungsentgelt“, so Wolfgang Kuhs, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vogtland. „Für eine zukünftige kundenorientierte und allumfassende Beratung ist eine vielseitige, aber auch anspruchsvolle Aus- und Weiterbildung die Basis. Fachliche Qualifikation, Kundenorien-

tierung und Teamarbeit – diese Kernkompetenzen werden täg-

lich gefordert. Dies stellt sicher, dass unsere vogtländischen Kun-

den eine hohe Beratungsqualität erfahren.“

Nach dreijähriger Ausbildungszeit mit IHK-Prüfung schlossen neun junge Damen und Herren ihre Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann erfolgreich ab.

Weitere erfahrene Sparkassenmitarbeiter erhielten ihre Abschlusszeugnisse. So legten drei Mitarbeiter die Prüfung zum Sparkassenfachwirt in verschiedenen Fachrichtungen ab. Ein Angestellter absolvierte einen Studiengang zum Sparkassenbetriebswirt, ein Mitarbeiter zum Bankfachwirt. Eine Mitarbeiterin qualifizierte sich erfolgreich zur Sparkassenkauffrau und eine weitere absolvierte das Fachseminar Kreditsachbearbeitung. Glückwünsche für ihre Teilnahme an der Talentwerkstatt nahmen 20 Mitarbeiter von Wolfgang Kuhs, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vogtland, entgegen.



Foto: Sparkasse Vogtland